



**Bürgerstiftung
Rheinfelden**

fördern • gestalten • bewahren.

**2006 -
2026**

Das zweite Jahrzehnt

**20 JAHRE
BÜRGERSTIFTUNG RHEINFELDEN**





GRUSSWORT

des Oberbürgermeisters der Stadt Rheinfelden (Baden)



Oberbürgermeister Klaus Eberhardt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Fördernde, Freunde und Freundinnen der Rheinfelder Bürgerstiftung,

ein Jubiläum ist immer ein Anlass zum Innehalten und lädt zugleich zu einem Blick nach vorn ein. Denn wer auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit zurückschauen darf, der hat viel bewegt und sicher noch viel vor. Die Rheinfelder Bürgerstiftung ist aus unserer Stadt nicht mehr wegzudenken. Wenn es sie nicht schon gäbe, man müsste sie erfinden! Denn sie verkörpert auf wunderbare Weise das, was eine lebendige Gemeinschaft ausmacht: Verantwortung füreinander zu übernehmen, Engagement zu fördern und Ideen für das gemeinsame Wohl Wirklichkeit werden zu lassen.

In den vergangenen zwanzig Jahren hat die Bürgerstiftung unzählige Projekte angestoßen, begleitet und ermöglicht. Projekte, die Rheinfelden menschlicher, sozialer und lebenswerter gemacht haben. Die Stiftung hat dort geholfen, wo Hilfe gebraucht wurde, und Impulse gesetzt, wo Neues entstehen konnte, wie unser inklusiver Spielplatz in der Maurice-Sadorgestraße. Mit offenen Augen und offenem Herzen trägt sie dazu bei, Barrieren in den Köpfen und im Alltag abzubauen. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck einer Haltung, die sagt: Rheinfelden ist eine Stadt für alle.

Ein besonderes Zeichen dieser Haltung ist der alljährlich verliehene Bürger- und Ehrenpreis. Er ehrt Menschen, die sich mit Leidenschaft und Herzblut für andere einsetzen – oft im Stillen, ohne viel Aufhebens um die eigene Person. Dieser Preis macht sichtbar, was unsere Stadt so wertvoll macht: das vielfältige, engagierte Ehrenamt.

All das wäre nicht möglich ohne diejenigen, die diese Arbeit durch ihre Spenden und ihre tatkräftige Unterstützung erst ermöglichen. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank. Sie schenken nicht nur Geld, sondern Vertrauen in die Idee, dass gemeinsames Handeln die Stadt verändert.

Im Namen der Stadt Rheinfelden (Baden) danke ich der Bürgerstiftung, ihren Gremien, ihren Spenderinnen und Spendern und allen Engagierten von Herzen für zwanzig Jahre gelebte Mitverantwortung. Möge diese Erfolgsgeschichte noch lange weitergehen.

Herzlichen Glückwunsch zum 20jährigen Jubiläum!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Klaus Eberhardt'.

Klaus Eberhardt
Oberbürgermeister

VORWORT

20 Jahre Bürgerstiftung Rheinfelden



Cornelia Rösner, Vorsitzende der Bürgerstiftung Rheinfelden, und Rainer Liebenow, Vorsitzender des Stiftungsrats

Zwanzig Jahre Bürgerstiftung Rheinfelden – das bedeutet zwanzig Jahre Mut, Zusammenhalt und gelebte Verantwortung füreinander.

Was vor zwei Jahrzehnten als Idee einiger Engagierter begann, ist heute ein lebendiges Stück Stadtgemeinschaft: ein Ort, an dem Menschen sich einbringen, weil ihnen Rheinfelden am Herzen liegt.

Dieses Jubiläum erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber all jenen, die uns auf diesem Weg begleitet haben – mit Zeit, mit Kraft, mit Ideen, mit Spenden oder einfach mit einer offenen Tür und einem offenen Ohr. Jede kleine und große Geste hat dazu beigetragen, dass aus unserer Bürgerstiftung ein Netzwerk wurde, aus Projekten Chancen und aus Visionen Wirklichkeit.

Die Bürgerstiftung lebt von Menschen, die sich einbringen – mal im Großen, mal im Kleinen. Von Stifterinnen und Stiftern, die uns ihr Vertrauen schenken. Von Ehrenamtlichen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen.

Von Partnerinnen und Partnern in Vereinen, Schulen, Initiativen und der Stadtverwaltung, die mit uns gemeinsam Wege suchen und Lösungen finden.

Und von all denen, die einfach sagen: „Ich möchte etwas Gutes tun – für Rheinfelden.“

Mit dieser Jubiläumsschrift feiern wir nicht nur 20 Jahre Stiftungsgeschichte – wir feiern 20 Jahre gelebte Solidarität. Sie ist ein Versprechen für die Zukunft, eine Einladung zur Mitwirkung.

Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen mit derselben Offenheit, Neugier und Zuversicht, die unsere Arbeit bisher geprägt hat – Chancen ermöglichen und Ideen wachsen lassen.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten, und freuen uns auf das, was vor uns liegt.

Für den Vorstand

Für den Stiftungsrat

Cornelia Rösner
Vorsitzende

Rainer Liebenow
Vorsitzender

ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Von der Grundlegung zur Konsolidierung



Oben: Neuer Arbeitsplatz für den damaligen Vorsitzenden Dr. Norbert Dietrich (2018)

Unten: Soziales Kompetenzzentrum mit Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Friedrichstraße 6

Die Entwicklung während der ersten zehn Jahre war wesentlich geprägt von einer allgemeinen Aufbruchstimmung, insbesondere die Arbeit des Vorstandes betreffend. Sie resultierte maßgeblich aus dem beeindruckenden Stiftungskapital von 300.000 € bereits beim Start und war demnach auch wesentlicher Motor für die beachtliche Anzahl von Veranstaltungen und Projekten mit nachhaltiger Wirkung, die in dieser Zeit entstanden sind. Damit konnte eine gute Grundlage für die Zukunft geschaffen werden. Diese mehr als erfreuliche Entwicklung ist in der Festschrift zum 10jährigen Jubiläum 2016 ausführlich dargestellt und gewürdigt worden.

Die Aktivitäten im zweiten Jahrzehnt, die Jahre 2016 – 2026 betreffend, lassen sich mit den Begriffen „Konsolidierung“ und „Ausbau“ umschreiben. Wenn auch weiterhin eine ganze Reihe von publikumswirksamen und einträglichen Veranstaltungen zu erwähnen sind, verlagerte sich der Schwerpunkt der Aktivitäten in dieser

Zeit zunehmend auf zeitlich wie organisatorisch aufwändigere Projekte mit einer besonders nachhaltigen Wirkung. Daran vermochten auch die Corona-bedingten Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 nicht zu rütteln. Diese Entwicklung ist in den nachfolgenden Kapiteln ausführlich dargestellt.

Ein weiteres Zeichen der Konsolidierung war in den Jahren 2017/18 die Einrichtung einer Geschäftsstelle als zentrale Anlaufstelle im sozialen Kompetenzzentrum in der Friedrichstraße 6. Dort sind seitdem die wichtigsten Akten gelagert, die Postadresse befindet sich dort, und in wöchentlichen Sprechstunden am Dienstagvormittag können Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ihr Anliegen vorbringen und vor Ort beraten werden.

Im Jahre 2019 wurde dann in einem Fundraising-Prozess, zusammen mit dem Stiftungsratsvorsitzenden Rainer Liebenow, zunächst die bisherige Zustiftungs- und Spendenpraxis auf ihre Wirksamkeit



Unsere Homepage www.buergerstiftung-rheinfelden.de



analysiert und anschließend auf der Basis der in der Stiftungssatzung aufgelisteten Zielgruppen systematisiert. Seitdem werden beispielsweise Spendenaufrufe zweckgebunden auf konkrete Maßnahmen hin ausgerichtet. Diese Transparenz hat zu einer deutlichen Zunahme der Spendenbereitschaft geführt. Die Einführung einer freiwilligen Jahresspende, auf die eine ganze Reihe von Mitbürgerinnen und Mitbürgern positiv reagiert haben, trägt seitdem das ihrige zu einer besseren finanziellen Planbarkeit bei.

Im Jahre 2020 wurde unter fachlicher Anleitung und unter Beachtung der neuesten datenschutzrechtlichen Vorgaben die Homepage gründlich überarbeitet und auf die aktuellen Bedürfnisse ausgerichtet. Eine weitere Aktualisierung und Optimierung, insbesondere im Hinblick auf die Übersichtlichkeit und Handhabung, erfolgte dann im Jahre 2024.

Das Ergebnis ist eine leicht zugängliche und informative Auflistung aller relevanter Bereiche, die Struktur und die Arbeit

der Bürgerstiftung betreffend, einschließlich eines leichten Zugangs zu dem, was aktuell gerade geschieht.

In die Homepage integriert sind auch sämtliche bisher erschienenen Ausgaben der Bürgerpost. Diese wird seit dem Jahre 2015 zweimal jährlich aufgelegt und dokumentiert in einer lesefreundlichen Aufmachung in Wort und Bild die jeweilige Arbeit des Vorstandes. Zusammen mit der Festschrift zum zehnjährigen Bestehen im Jahre 2016 und der vorliegenden Festschrift von 2026 für die zweite Dekade, ist damit die Historie der Bürgerstiftung von ihren Anfängen bis heute für alle Interessierten (durch Anklicken bzw. Scrollen, siehe Seite 58) auf einfache Weise und lückenlos nachvollziehbar. Damit beinhalten die drei Publikationsorgane gleichzeitig ein unmittelbar zugängliches Archiv als wesentliches Element der Entwicklung der Bürgerstiftung von der Vergangenheit über die Gegenwart bis in die Zukunft hinein. In den bisher 22 erschienenen Ausgaben der Bürgerpost sind auch alle nachfolgend aufgeführten Projekte ausführlich beschrieben.

Die aktuelle Ausgabe 22 der Bürgerpost. Weiteres zur Öffentlichkeitsarbeit siehe S. 58

ABGESCHLOSSENE PROJEKTE 2016 - 2025



BEWEGUNGSPARCOURS

Kostenlose Fitness für alle

Die Errichtung des Bewegungsparcours im Jubiläumsjahr 2016 als Geschenk an die Bürgerschaft Rheinfeldens ist von seinen organisatorischen und finanziellen Dimensionen das bislang größte Projekt der Bürgerstiftung. Die Gesamtkosten von geschätzten 50.000 € und mehr konnten jedoch dank der wohlwollenden Begleitung durch die Stadt Rheinfelden (Planung, Aushub der Fundamente und Wegebau durch die Technischen Dienste, die Tiefbauabteilung und die Stadtgärtnerei) und einer bekannten ortsansässigen Baufirma (Fundamentierung und Montage der Geräte) auf 34.000 € reduziert werden. Darüber hinaus haben einige Firmen im Rahmen einer Spendenaktion 20.000 € erbracht und damit 5 der 7 Geräte exklusiv gesponsert. So konnte der Finanzierungsanteil der Bürgerstiftung am Ende auf 14.000 € begrenzt werden.

Seit der Übergabe an die Stadt Rheinfelden und der damit verbundenen Freigabe an die Öffentlichkeit im Herbst 2016 wird die Anlage von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt und darüber hinaus eifrig zur körperlichen Ertüchtigung genutzt. Die Spannweite der Nutzerinnen und Nutzer zieht sich durch alle Altersklassen und umfasst Menschen mit Migrationshintergrund sowie Einheimische. Sie alle nehmen die kostenlose Gelegenheit wahr, ihren Körper auf vielfältige Weise

in Bewegung zu bringen und damit auch etwas Wertvolles für den Erhalt der eigenen Gesundheit zu tun.

Die Anleitung zu einer sinnvollen und effizienten Nutzung der Geräte durch eine Fachkraft im Rahmen eines ersten offiziellen Treffs und bei der Besichtigung im Rahmen der 3.000-Schritte-Parcours motivierte den Vorstand der Bürgerstiftung, solche offene Treffs unter Anleitung in Zusammenarbeit mit der VHS Rheinfelden kostenlos und dauerhaft einzurichten und zu finanzieren. So fanden in den Jahren 2018 und 2019 unter dem Motto „7xfit“ vom Frühjahr bis zum Herbst jeweils sieben solcher Begegnungen statt, die stets gut besucht waren. Anlässlich ihres zwanzigjährigen Bestehens richtet die Bürgerstiftung im Jahre 2026 erneut eine Reihe dieser kostenlosen Unterweisungen ein.

Diese Veranstaltungen trugen nicht unwesentlich zur Bekanntwerdung der Anlage und den damit verbundenen Möglichkeiten bei der Nutzung zum Erhalt der eigenen Gesundheit bei. Zu jeder Tageszeit sind Menschen an den Geräten anzutreffen. So kann im Ergebnis festgestellt werden, dass die große finanzielle Investition von damals nicht zuletzt seitens der Industrie und der Geschäftswelt in der Bürgerschaft Rheinfeldens auf sehr fruchtbaren Boden gefallen ist.

*Die Teilnehmenden am 3.000-Schritte-Rundweg (07.05.2017) erhalten eine fachliche Anleitung zur Benutzung der Geräte und probieren diese anschließend selbst aus (rechts oben)
Rechts Mitte: Die starken Fundamente werden gegossen (9/2016)*



Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und der Vorsitzende Dr. Norbert Dietrich eröffnen am 21.09.2016 den Bewegungsparcours. Im Hintergrund links: Projektleiter und Vorstandsmitglied Helmut Reif. Rechts: 2. Vorsitzender Paul Renz





BOULE-BAHN

Freizeitsport und Begegnung



Oben: Die fertiggestellte Boule-Bahn (Herbst 2021), unten und links: Die unternehmungslustige Nachbarschaftsgruppe „Vogteier“ aus Nollingen betätigt sich sportlich und pflegt auch die Kommunikation, ganz wie dies die Anlage nahelegt

Der Vorschlag zur Einrichtung einer Boule-Bahn auf dem Gelände der Metzgergrube resultierte aus einer mit über 500 Rückmeldungen äußert ergebnisreichen Umfrage der Bürgerstiftung aus dem Jahre 2014 in der Rheinfelder Bürgerschaft zur künftigen Gestaltung dieses Areals. Dieses Projekt wurde dann im Jahre 2021 unter bewährter Federführung der Vorstandsmitglieder Helmut Reif und Klaus Schäuble in enger Absprache mit der Stadt Rheinfelden umgesetzt.

Durch die Einbindung der Technischen Dienste der Stadt, vieler ehrenamtlich eingebundener Personen und der großzügigen finanziellen Nachlässe der ausführenden Gartenbaufirma konnten, ähnlich wie beim Bewegungsparcours, die auf über 15.000 € kalkulierten Gesamtkosten maßgeblich auf ca. 10.000 € reduziert werden. Abzüglich der hierfür eingegangenen Spenden u.a. von der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden belief sich der Finanzierungsanteil der Bürgerstiftung am Ende lediglich auf 6.300 €.

Bei der Übergabe betonte Oberbürgermeister Klaus Eberhardt als besondere Stärke des Boule-Spiels dessen generationsübergreifende Möglichkeiten, die als ein wesentlicher Teil der Arbeit in der Stiftungssatzung der Bürgerstiftung ausformuliert sind. Die Pflege der Anlage übernahm ehrenamtlich eine Interessensgruppe der Rheinfelder Bürgerinnen und Bürger.

Immer wieder trifft man seitdem Leute an, die sich gemeinsam beim Boulespielen auf kurzweilige und äußerst kommunikative Art die Zeit vertreiben. Das Spiel mit den Kugeln ist leicht zu verstehen und erfordert auch keine besondere körperliche Fitness. Zwischen den einzelnen Partien bieten die stabile Sitzgruppe mit zwei Bänken und einem Tisch eine willkommene Gelegenheit zur Stärkung und zur Vertiefung des Begegnungscharakters.

Neben dem Bewegungsparcours stellt die Anlage ein zweites interessantes und sinnvolles Freizeitangebot für alle Kreise der Rheinfelder Bevölkerung dar. Die Boule-Bahn hat die in sie gesetzten Erwartungen bislang mehr als erfüllt.



100 JAHRE – 100 Rezepte

Runder Tisch
mitgemischt,
Kultur- & Integra-
tionsverein
Rosinka und
Rhein Bildungs-
und Kulturverein
RBKV



BÜRGERPROJEKTE

Die Bürgerschaft Rheinfeldens feiert den 100. Geburtstag

Eine zweckgebundene Spende der Sparkasse Lörrach-Rheinfeldens an die Bürgerstiftung anlässlich des 100jährigen Stadtjubiläums in Höhe von 10.000 € gab den Anstoß zur Initiierung und finanziellen Förderung von Projekten aus der Bürgerschaft Rheinfeldens. Aus der eigens hierfür durchgeführten Ausschreibung resultierten 20 Bewerbungen. Eine Jury wählte 11 mit inhaltlichem Bezug zum Jubiläum als förderungswürdig aus.

Die inhaltlich breit gestreuten Projekte erreichten weite Kreise der Bevölkerung Rheinfeldens mit beeindruckender Resonanz. Sie haben wertvolle ehrenamtliche Initiativen generiert und das Jubiläum von der Basis her maßgeblich ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Somit konnten alle Beteiligten von der Idee profitieren: Bürgerinnen und Bürger durch qualitätsvolle und gut in der Öffentlichkeit präsentierte Angebote, die Veranstaltenden durch die gute Nachfrage und nicht zuletzt auch die Bürgerstiftung durch eine deutliche Erhöhung ihres Bekanntheitsgrades – eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

So sind die Bürgerprojekte zu einem maßgeblichen Faktor für die Gestaltung des Stadtjubiläums geworden. Kurzbeschreibungen der Bürgerprojekte sind in den Bildunterschriften formuliert.



Erzählcafé durch die Jahrzehnte der Ev. Paulusgemeinde Rheinfeldens

Neben Beiträgen gab es ein herzliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen und ein Wiedersehen mit alten Bekannten.

Fest der Kulturen der VHS Rheinfeldens

Tanz als Ausdruck der gelösten Atmosphäre und verbindendes Element zwischen den vielfältigen Kulturen

Quellen und Brunnen in Nollingen, veranstaltet vom Stadtteilbeirat Nollingen

Ein „Entdecker-Set“ mit Vorschlägen für Touren, Infobroschüre und Memory-Spiel lädt dazu ein, Nollingen mit seinen Quellen und vielen Brunnen auszukundschaften.



Früher – Heute – Morgen beim Familienzentrum in Kooperation mit der Stadt Rheinfeldens

Bis zu 1.000 Besucherinnen und Besucher, Kinder und Erwachsene, zog es bei herrlichem Frühsommerwetter zum Kita-Tag in das Tutti-Kiesi-Areal mit einer Unzahl von (Spaß-) Angeboten.



100 Jahre – 100 Bäume, eine Aktion des Netzwerks Ehrenamt und Quartier der engagierten Stadt sowie Rheinfelden im Wandel e.V.

Pflanzung der beiden ersten Bäume beim Spielplatz Schwedenstraße. Ein nachhaltiger Beitrag zum Klimaschutz und Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in die Pflege.



Veranstaltungsreihe zur Rheinfelder Stadtgeschichte

Insgesamt 15 kompetente Referentinnen und Referenten beleuchteten die Entstehung und Entwicklung der Stadt Rheinfelden von den Anfängen bis heute. Ins Leben gerufen wurde diese Reihe von Rheinfelder Stadtführerinnen, Pro Rheinfelden Stadtmarketing e.V., AK Geschichte des Vereins Haus Salmegg und der Volkshochschule Rheinfelden.

VHS-Theatergruppe Querfeldrhein

Die neun Akteurinnen und Akteure des anlässlich des Stadtjubiläums selbst geschriebenen Theaterstücks mit dem Titel „Eine Liebe in Rheinfelden“ beeindruckten durch ihre hohen schauspielerischen Qualitäten.



Jubiläumsansichtskarten der Briefmarken-Sammlergruppe Rheinfelden

Zwei grafisch bearbeitete Reproduktionen von alten Ansichtskarten aus dem Jahre 1920 machen ausgewählte Aussichten von damals sichtbar. Sie wurden in einer Auflage von jeweils 1.000 Stück verkauft.



Kinderfest Schloss Beuggen, veranstaltet von der Ortsverwaltung Karsau und dem Karsauer Vereinsring

Das Fest mit seinem breit angelegten Veranstaltungsangebot erlebte einen riesigen Besucherandrang von Klein bis Groß.

Rikscha „100 Jahre Leben“ Familienzentrum Rheinfelden

Ausfahrt mit einem Jubilar als Geschenk zu seinem 95. Geburtstag





KINDERSPIELPLATZ MIT INKLUSIVEM SCHWERPUNKT

Spielerische Begegnung von Kindern mit & ohne Beeinträchtigung



Im Sommer 2022 wurde die Idee von „Löwenstark“, einer Selbsthilfegruppe für Familien mit beeinträchtigten Kindern, und dem KiTa-Gesamtelternbeirat zur Installation eines inklusiven Spielgerätes auf einem Rheinfelder Spielplatz mit Erfolg an die Bürgerstiftung herangetragen. Diese entwickelte daraus über zwei Jahre hinweg ein sehr erfolgreiches Projekt zur spielerischen Zusammenführung von Kindern mit und ohne Beeinträchtigung.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Rheinfelden und durch große finanzielle Unterstützung aus der Geschäftswelt und von Privatpersonen gelangen letztlich der Kauf und die Installation unerwartet vieler passender Spielgeräte auf dem Spielplatz in der Maurice-Sadorge-Straße. Für diesen beinhaltet der inklusive Schwerpunkt zwischenzeitlich ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt und den gesamten Landkreis.

Als erstes wurde im Jahre 2023 ein inklusives Rollstuhlkarussell erworben und aufgestellt, das bei allen Kindern sogleich auf großes Interesse stieß. Im Jahre 2024 erfolgte dann der Kauf einer Stehwappe zur Nutzung von Kindern mit und ohne Handicap. Mit einem vom Landkreis, dem lokalen Bündnis sowie der Stadt Rheinfelden finanzierten „Klimperkasten“ kam noch ein weiteres Spielgerät dieser Art hinzu. Die drei Geräte wurden im Rahmen von zwei Spielfesten im September 2023 bzw. 2024 unter Beteiligung vieler Kinder mit und ohne Beeinträchtigung an die Stadt übergeben.

Die Gesamtkosten der von der Bürgerstiftung erworbenen Geräte beliefen sich auf insgesamt über 32.000 €. Sie konnten bis auf eine kleine vierstelligen Summe durch großzügige Spenden, darunter die Sparkasse Lörrach-Rheinfelden, der Förderverein 100 Jahre Stadtjubiläum Rheinfelden e.V. sowie eine ganze Reihe von privaten Spendern finanziert werden.

Links: Übergabe des inklusiven Rollstuhlkarussells (2023)

Oben: Vergnügen für Kinder und Erwachsene bei den Spielplatzfesten

Mitte: Durchgangselement (2025)

Unten: v.l. Die Vorstandsmitglieder Gaby Dolabdjian, Holger Suckert und Klaus Schäuble beim Kuchenverkauf



*Oben und Mitte links: Übergabe der Stehwippe
und des Klimperkastens im September 2024
Mitte rechts: Rollstuhltrampolin (2025)
Unten: Riech- und Fühlbeet (2025)*



Abgesehen davon rechtfertigt diese Summe in jedem Falle den großen integrativen Wert und die besondere Wertschätzung von Kindern mit Beeinträchtigung als vollwertige Mitglieder unserer Stadtgesellschaft.

Der Ausbau des Spielplatzes in der Maurice-Sadorge-Straße zu einer Spielstätte für Kinder mit und ohne Handicap unter Beteiligung der Löwenstark-Gruppe wurde durch zwei großzügige Spenden der Romus Stiftung Roche und Kinder unterm Regenbogen, Radio Regenbogen in der Größenordnung von 50.000 € nochmals maßgeblich vorangetrieben. So wurde der Weg über die Brücke barrierefrei umgestaltet und die Durchgangselemente, ein Rollstuhltrampolin,

ein Klanggerät, eine Hängematte sowie ein unterfahrbares Riech- und Fühlbeet wurden installiert. Damit konnte durch das von der Bürgerstiftung angestoßene Projekt der Spielplatz in der Maurice-Sadorge-Straße zur derzeit größten inklusiven Spielstätte weit und breit ausgebaut werden.

Im Hinblick auf alle relevanten Belange – sei es die Organisation, die umfassende Einbindung der Stadt Rheinfelden, die große Spendenbereitschaft vieler Institutionen, oder sei es den großen Wert der integrativen Wirkung betreffend – bedeutet dieses Projekt für die Bürgerstiftung einen Höhepunkt ihres Engagements für die Bürgerschaft Rheinfeldens.

LAUFENDE PROJEKTE 2016 - 2026



BÜRGERPREIS & EHRENPREIS

Würdigung ehrenamtlichen Engagements von Gruppen bzw. Einzelpersonen

Die Verleihung des Bürgerpreises ab dem Jahre 2007 und des Ehrenpreises ab 2008 bildet bis heute einen jährlichen Höhepunkt in der Arbeit der Bürgerstiftung. Auch aufgrund der daraus ablesbaren Nachhaltigkeit über nunmehr zwei Jahrzehnte hinweg gebührt dieser Veranstaltung die Nennung in diesem Zusammenhang an erster Stelle.



Mitte: Glasbläser Wilfried Markus, Hersteller sämtlicher bisheriger Stelen, erhält von der Vorsitzenden Cornelia Rösner als Dankeschön ein kleines Präsent (2025)



*Links oben/Mitte: Die Glasstelen und die Urkunden für den Bürgerpreis und Ehrenpreis 2025
Links unten: Die Jury im Jahre 2017: v.l.: Ingrid Böhm-Jacob, Paul Schmidle, Gaby Dolabdjian, Rainer Liebenow, Dr. Norbert Dietrich (Vorsitz)*



Oben: Mit Oberbürgermeister Klaus Eberhardt (links) und Bürgermeisterin Diana Stöcker (rechts) beehren die höchsten Vertreter der Stadt Rheinfelden die Veranstaltung. In deren Mitte: Stiftungsratsvorsitzender Rainer Liebenow (2019)

Die weiteren Fotos auf dieser und der nächsten Seite: Ausklang der Feier durch informelle Gespräche in zwangloser Atmosphäre beim Apéro



Mit der Verleihung des mit 2.500 € und einer Stele des Rheinfelder Glaskünstlers Willfried Markus dotierten Bürgerpreises ehrt die Bürgerstiftung am 5. Dezember, dem Tag des Ehrenamtes, jeweils eine Organisation von ehrenamtlich tätigen Personen, die sich in herausragender Weise in unsere Stadtgesellschaft eingebracht haben. Den Ehrenpreis erhält eine Einzelperson für ein entsprechendes langjähriges Engagement. Damit wird der in der Stiftungssatzung formulierte Kernauftrag zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements zum Wohle der gesamten Bürgerschaft unserer Stadt berührt und vorbildlich umgesetzt. Ermittelt werden die Preisträger durch eine Jury aus den aus der Bevölkerung Rheinfeldens eingegangenen Vorschlägen.

Den hohen gesellschaftlichen Wert und die besondere Anerkennung dieser Arbeit unterstreicht der festliche Rahmen der Verleihung. Diese erfolgt im ehrwürdigen Dietschysaal des Hauses Salmegg nach einer Laudatio und wird ergänzt durch Grußworte u.a. des Stadtoberhauptes. Die musikalische Umrahmung verleiht dem Anlass eine weitere würdige Komponente. Ein anschließender Apéro mit Gelegenheit zu informellen Gesprächen zwischen den Anwesenden rundet das Event angemessen ab.

Die Verleihungen der Jahre 2007 - 2015 sind in der Festschrift von 2016 festgehalten.



PREISVERLEIHUNGEN

Mit Preisen Geehrte, Laudatorinnen,
Laudatoren und Rahmenprogramm

5. DEZEMBER 2016

Bürgerpreis

Leinegg-Team der katholischen Kirchengemeinde
Rheinfelden für vorbildliches Engagement junger
Menschen für junge Menschen

Laudatio Dr. Norbert Dietrich

Ehrenpreis

Ehepaar Monika und Willi Kelz für 50 Jahre intensi-
ves Ehrenamtliches Engagement für den Tierschutz

Laudatio Rainer Liebenow

Grußwort Oberbürgermeister Klaus Eberhardt

Musik Blockflötenensemble der Musikschule
Rheinfelden (Baden)



5. DEZEMBER 2017

Bürgerpreis

IG Spielplatz Schwedenstraße für die erfolgreiche
Integrationsarbeit im multikulturell geprägten Stadt-
teil

Laudatio Dr. Norbert Dietrich

Ehrenpreis

Gabriele Birlin-Pflüger für herausragendes Enga-
gement für den 3.000-Schritte-Parcours

Laudatio Rainer Liebenow

Grußwort Oberbürgermeister Klaus Eberhardt

Musik Fabian Steiner, Klavierschüler der
Musikschule Rheinfelden (Baden)



5. DEZEMBER 2018

Bürgerpreis

DRK-Kleiderladen Rheinfelden für die Aufarbeitung und den Weiterverkauf von gebrauchten Kleidungsstücken für Bedürftige und gegen die Wegwerfmentalität

Laudatio Rainer Liebenow

Ehrenpreis

Erich Blatter für große Verdienste für die Völkerverständigung als Mitbegründer und langjähriger Vorsitzender des Freundeskreises Neumarkt

Laudatio Dr. Norbert Dietrich

Grußwort Oberbürgermeister Klaus Eberhardt

Musik Gitarrenensemble der Musikschule Rheinfelden (Baden)



5. DEZEMBER 2019

Bürgerpreis

Verein Helfende Hände für breit angelegtes bürgerschaftliches Engagement für in Not geratene Mitbürgerinnen und Mitbürger

Laudatio Dr. Norbert Dietrich

Ehrenpreis

Arnold Thoms für die Reinhaltung und Instandsetzung des Spielplatzes in der Maurice-Sadorgé-Straße über viele Jahre hinweg auf freiwilliger Basis

Laudatio Rainer Liebenow

Grußwort Oberbürgermeister Klaus Eberhardt

Musik Duo Cello und Kontrabass und Solobeitrag am Klavier mit Schülern der Musikschule Rheinfelden (Baden)





Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rheinfelden gestalten die Ehrungen musikalisch.

18. JULI 2022*

Bürgerpreis

Verein Rheinfelder Trottoirfest e.V. für den selbstlosen Einsatz des Vereins bei der Organisation des Trottoirfestes als das „Fest aller Feste“ über Jahrzehnte hinweg

Laudatio Rainer Liebenow

Ehrenpreis

Helmut Moser für umfassendes Engagement als Initiator und langjähriger erfolgreicher Leiter der Rheinfelder Tafel

Laudatio Dr. Norbert Dietrich

Grußwort Oberbürgermeister Klaus Eberhardt

Musik Denis Liske, Klavier

** Wegen Corona: 2020 ausgefallen und für 2021 Verleihung im Sommer 2022*



5. DEZEMBER 2023

Bürgerpreis

Spieldorf Herten für lösungsorientierte und effiziente Arbeit als Träger der freien Jugendhilfe und der außerschulischen Bildung

Laudatio Rainer Liebenow

Ehrenpreis

Hannelore Nuß für beeindruckendes ehrenamtliches Lebenswerk in den Bereichen Tierschutz, AWO, Krankenhausförderverein u.v.m.

Laudatio Cornelia Rösner

Grußwort Bürgermeisterin Kristin Schippmann

Musik Denis Liske, Klavier





5. DEZEMBER 2024

Bürgerpreis

Initiative „Rheinfelden für Demokratie“ für den aktiven Einsatz für eine starke Zivilgesellschaft, für Gleichheit vor dem Gesetz, Toleranz und die Achtung der Menschenwürde

Laudatio Cornelia Rösner

Ehrenpreis

Ehepaar Heinrich und Gerlinde Schonhardt für große Verdienste für die Volkskunstabühne und den Kulturring bzw. als Stadtführerin und Autorin für die Rheinfelder Geschichtsblätter

Laudatio Rainer Liebenow

Grußwort Bürgermeisterin Kristin Schippmann

Musik Felix Feist, Klavierschüler der Musikschule Rheinfelden (Baden)

5. DEZEMBER 2025

Bürgerpreis

DLRG Jugendabteilung für vorbildliches Engagement, Einsatzbereitschaft als unverzichtbarer Beitrag für die dauerhaften Gewährleistung der Wassersicherheit auf dem Rhein

Laudatio Cornelia Rösner

Ehrenpreis

Gerhard Salg für die umfassende Zusammenstellung und digitale Aufarbeitung der Dokumente der Freiwilligen Feuerwehr Rheinfeldens zu einem historisch wertvollen Archiv

Laudatio Dr. Norbert Dietrich

Grußwort Bürgermeisterin Kristin Fuchs (ehem. Schippmann)

Musik Gitarrenensemble der Musikschule Rheinfelden (Baden)



SCHULRANZENAKTION

Für einen Schulstart mit Würde!



The flyer features a blue and yellow background. At the top left, there is a circular photo of a smiling young girl. To its right, the logo of 'Bürgerstiftung Rheinfelden' is displayed, consisting of three stylized hands. Below the photo, a pink banner contains the text 'Jeder Euro hilft, machen Sie mit!'. The title 'Schulranzen-Aktion' is written in large, bold, yellow letters. Below the title, a paragraph explains the purpose of the action. To the right of this text is an illustration of two school backpacks, one blue and one pink. At the bottom, the contact information for the Bürgerstiftung Rheinfelden is provided.

Bürgerstiftung Rheinfelden
Kindern • gestalten • bewahren

Jeder Euro hilft, machen Sie mit!

Schulranzen-Aktion

Die Bürgerstiftung Rheinfelden stattet Kinder aus finanzschwachen Familien sowohl zum Schulstart als auch zum Übergang auf eine weiterführende Schule mit Schulranzen und Schulrucksäcken aus.

Nur mit Ihrer Spende wird es möglich, den Kindern zu helfen.

Bürgerstiftung Rheinfelden
Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN DE 82 6835 0048 0001 0424 23

Jahr für Jahr erhalten mittlerweile bis zu 45 Erstklässlerinnen und Erstklässler einen hochwertigen Schulranzen – ein Herzensprojekt unserer Bürgerstiftung, das schon seit dem Jahre 2019 ununterbrochen läuft und in das bislang für insgesamt 275 Schulranzen 21.000 € investiert worden sind.

Das Projekt richtet sich an Kinder aus Rheinfelden, die ohne Unterstützung mit einer Plastiktüte oder einem Stoffbeutel vor dem Schultor stehen würden. Diese Kinder kommen aus Familien, die sich zum Schulstart keinen eigenen Ranzen leisten können – obwohl gerade dieser Moment prägend ist für das Selbstwertgefühl und die Zugehörigkeit in der neuen Lebensphase.

Für viele Familien ist das eine enorme Entlastung, für die Kinder ein Moment, der im Gedächtnis bleibt. Kinder, die ständig mit ihrer eigenen Armut konfrontiert werden, entwickeln ein geringeres Selbstwertgefühl.

Die Schulranzenaktion bedeutet somit weit mehr als die Übergabe eines gefüllten Ranzens – sie schenkt Kindern Würde, Mut und das Gefühl „ich gehöre dazu“!

Ein zentraler Aspekt unseres Projekts: Die Schulranzen werden diskret und ohne Wissen der Kinder an die Eltern übergeben – über die antragstellenden Einrichtungen wie Kitas, Grundschulen oder andere soziale Einrichtungen. So wissen die Kinder nicht, dass ihr Ranzen gespendet wurde – der erste Schultag bleibt für alle ein gleichwertiges, stolzes Erlebnis.

Mit dem Schulranzen-Projekt setzen wir deshalb ein starkes Zeichen für Respekt, Würde und einen guten Start ins Leben.

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen, die diese Aktion möglich machen und damit jedes Jahr aufs Neue Kinder Augen zum Leuchten bringen.

Helfen Sie auch weiterhin mit!

BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

Viele Potenziale schlummern in unserer Stadt

Im Hinblick auf das Stadtjubiläum stellte Vorstandsmitglied Gaby Dolabdjian schon 2019 eine neue Projektidee vor: Die Bürgerschaft Rheinfeldens soll sich mehr mit ihrer Stadt identifizieren und ein Bewusstsein für die großen Potenziale entwickeln, die in der hiesigen Industrie und in den Betrieben vorhanden sind.

Dieses Ziel soll mit Hilfe von Betriebsbesichtigungen erreicht werden, die in Kooperation mit der städtischen Wirtschaftsförderung (WST) und mit der Volkshochschule (VHS) angeboten werden. Nicht nur der gesamte Vorstand, sondern auch Wirtschaftsförderer Michael Meier und die VHS waren angetan von der Idee, deren Premiere aufgrund der Pandemie von März 2020 bis September 2022 zweimal verschoben werden musste.



Gartenbau Lützelschwab – 27.03.2023

Der Biologe und ehemalige Angestellte des 32 Mitarbeiter:innen umfassenden Betriebs, Frederick Lassalle, erklärte die Abläufe von der Anlieferung des krautigen oder holzigen Materials über das Schreddern, die verschiedenen Phasen der Kompostierung bis zu den Kontrollen des entstandenen Kompostierguts.



Rhywerk in der Einhäge (St. Josefshaus) – 23.11.2023

Leiterin Dorina Huber erklärte die Einrichtung mit 250 Beschäftigten, die bei der Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen am Arbeitsleben neue Wege beschreibt. Damit soll auch eine Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt ermöglicht werden, wie es die UN-Behindertenrechtskommission aus dem Jahre 2006 vorsieht.



Fensterbau Häbler – 27.06.2023

Die Mitarbeitenden der Firma gaben bei der sehr aufschlussreichen Führung durch den Betrieb Auskunft über den modernen Stand der Technik und die erforderlichen Kompetenzen bei der Herstellung von Fenstern und Türen aus Kunststoff, Holz oder Holz mit Alu-Beschichtung.

E-Bike-Store – 14.09.2022

Als erstes wurde die Lia Tisch Manufaktur besichtigt, wo auf Wunsch der Kundschaft handgefertigte Möbel hergestellt werden. Als Nächstes stellte Martin Allgeier seinen „eBike-Store Dreiland“ vor, der ausschließlich Fahrräder, Motorräder und Roller mit elektrischen Antrieben primär aus deutscher Produktion vertreibt.



Fortex Kurierdienst – 14.09.2022

Dietmar Braun erklärte den Besucherinnen und Besuchern die Vorgehensweise bei der Erledigung von Spezialaufgaben im Express-Bereich des Transportwesens.

Wichtig sind eine effiziente Organisation und eine enge Vernetzung mit den Geschäftspartnern und Geschäftspartnerinnen. Die Waren werden nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern in die ganze Welt verschickt.

Zerfass Schankanlagen – 14.09.2022

Michael Zerfass produziert hochkomplexe automatische Dosieranlagen insbesondere für Cocktails, die an renommierte Abnehmer (Hotels, Kreuzfahrtschiffe etc.) in aller Welt verschickt werden.

Wegen des Bedarfs an speziellem Material, das nicht auf dem gebräuchlichen Markt erworben werden kann, werden manche selbst konstruierten Teile der Anlage durch eigene 3D-Drucker hergestellt.



Seit 14. September 2022 haben inzwischen 11 Besichtigungen stattgefunden mit sehr interessierten Teilnehmenden – insgesamt gut 240 Personen:

So unterschiedlich die besuchten Firmen auch sind, haben sich alle mit großem Engagement beteiligt, detaillierte Informationen über Produkte, Abläufe, Ausbildungen, Herausforderungen u.v.m. weitergegeben, zahlreiche Fragen beantwortet und sich mit Umtrunk und Imbiss gastfreundlich gezeigt. Vortrags- und Ausbildungsmöglichkeiten wurden ins Gespräch gebracht.

Nicht nur das Organisationsteam, sondern vor allem die Teilnehmenden, unter denen mittlerweile viele Stammgäste sind, sind begeistert von den vielfältigen Einblicken. Dieses äußerst erfolgreiche Projekt wird auch auf deren Wunsch hin fortgesetzt. Sie dürfen gespannt sein!

Businesspark Rheinfelden (ehemals OZ-Druck) – 06.03.2024

In den riesigen Werkshallen der ehemaligen OZ-Druck sind zwischenzeitlich 30 Unternehmen aus den verschiedensten Branchen angesiedelt.

Die Nachfrage nach Produktions- und Lagerräumen ist so groß, dass demnächst ein zusätzlicher Neubau mit ca. 5.000 m² Nutzfläche errichtet werden soll.



Wohnwelt – 26.06.2024

Der ehemalige Geschäftsführer Holger Wick berichtete über die Firmengeschichte der Wohnwelt, die an sechs Standorten in der Region insgesamt 187 Mitarbeitende beschäftigt. Er gab einen Überblick über die Abläufe in einem solchen Unternehmen mit seiner enormen Angebotsvielfalt und der riesigen Bandbreite an Produkten von preiswert bis hochpreisig. Bei dem Rundgang durch die Ausstellung bestätigte sich der hohe Qualitätsanspruch, der an die Waren gestellt wird. Für Nachhaltigkeit sorgt eine hauseigene Reparaturabteilung.



Vogt-Plastic – 28.11.2024

Die Firma stellt jährlich aus 160.000 t Leichtverpackungsabfällen (Gelber Sack) und 50.000 t vorsortierten Kunststoffballen 85.000 t wiederverwertbares Kunststoffgranulat her. Dieses wird zur Herstellung nachhaltiger Produkte wie Shampooflaschen, Gießkannen, Stuhlschalen, Aufbewahrungsboxen, Gartenzubehör, Autoteile u.v.m. weiterverarbeitet. Deutschlandweit ist Vogt-Plastic das einzige Unternehmen mit diesen speziellen Abläufen. Damit beinhaltet es ein Alleinstellungsmerkmal für den Wirtschaftsstandort Rheinfelden.



Hiltensberger Gebäudereinigung – 07.05.2025

Geschäftsführer Markus Hiltensberger zeigte den Besucherinnen und Besuchern die neu erbaute Betriebshalle des knapp 50 Jahre alten Betriebs mit seinen 350 Mitarbeitenden. Dabei erklärte er Ziele und Werte des Dienstleisters, der u.a. der Nachhaltigkeit und Klimaneutralität verpflichtet ist.

Mit seiner Betriebsführung und dem neuen Betriebsgebäude möchte die Firma Hiltensberger auch positive Zeichen in Richtung Belegschaft setzen. Diesem Aspekt wurde schon bei der Planung des Bauobjektes und bei der Einrichtung der modernen Arbeitsplätze große Bedeutung beigemessen.

Naturenergie Netze – 28.05.2025

Anhand eines informativen Powerpoint-Vortrags mit anschließendem Rundgang über das Werksgelände erfuhren die Teilnehmer:innen zunächst die wesentlichen Kenndaten des Betriebs. 600 Mitarbeitende umfasst das auf nachhaltige Energiegewinnung und -verteilung ausgerichtete Unternehmen. Sein Stromnetz bzw. diverse Niederlassungen reichen von Donaueschingen im Norden und hinunter bis ins Wallis.

Besonders beeindruckt waren die Besucher und Besucherinnen von der Besichtigung der Netzleitstelle. Auf riesigen Bildschirmen wird dort der gesamte Wirkungsbereich mit 400.000 Punkten erfasst, gesteuert und kontrolliert. Auftretende Störungen können so sofort lokalisiert und umgehend behoben werden. Damit ist bestmöglich gewährleistet, dass den Kundinnen und Kunden täglich und ohne Unterbrechung Strom zur Verfügung steht.







WIR SIND FÜR SIE DA

Fühlen Sie sich überfordert von den vielen Anträgen und Formularen? Haben Sie zu wenig Sprachkenntnisse oder sind in einer schwierigen Lebenslage und wissen nicht, wo Sie Unterstützung finden können?

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden bieten Ihnen vertrauliche und kostenlose Beratung in allen Lebenslagen – sei es bei bürokratischen Hürden oder einfach, um den richtigen Ansprechpartner zu finden.

Zögern Sie nicht, einen Termin mit uns zu vereinbaren – wir helfen Ihnen gerne weiter!

Dienstags, 9.30-12 Uhr Jeden 2. Dienstag im Monat
Bürgertreffpunkt Gambrinus

Friedrichstr. 6, 79618 Rheinfelden (Baden)

Terminanfragen – Appointment Request
info@buergerstiftung-rheinfelden.de
oder Tel. 07623 46 92 934

BERATUNGSANGEBOT „BÜRGER HELFEN BÜRGERN“

Einstiegshilfe und Kontaktvermittlung für Ratsuchende

Seit Herbst des Jahres 2023 bietet die Bürgerstiftung für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aus allen Altersgruppen und sozialen Gruppierungen in Abstimmung mit der Stadt Rheinfelden eine kostenlose Beratung bei Fragen an, die den Umgang mit offiziellen Stellen betreffen. Sie ermöglicht einen unkomplizierten Einstieg in den Fragenkomplex und reagiert damit auch auf eine zu beobachtende zunehmende Reduzierung niederschwelliger Beratungen in den öffentlichen Verwaltungen.

Das Beratungsfeld erstreckt sich von der Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen jeglicher Art, über eine Lotsenfunktion hinsichtlich der richtigen Ansprechpersonen bis hin zu einer Kontaktvermittlung zu den jeweils zuständigen Stellen etwa in der öffentlichen Verwaltung.

Die beratenden Personen arbeiten ehrenamtlich. Einige haben bereits viel Erfahrung beispielsweise durch ihr Engage-

ment bei der Freiwilligenagentur gesammelt, andere haben an entsprechenden Schulungen teilgenommen, so dass eine solide Grundlage für eine effiziente Mit-hilfe gegeben ist.

Die Beratungen finden nach vorheriger Anmeldung (i.d.R. über info@buergerstiftung-rheinfelden.de) derzeit jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung im sozialen Kompetenzzentrum (Altes Rathaus, Friedrichstraße 7) statt. Die Werbung geschieht durch regelmäßige Kurzhinweise in der Presse, durch den Angebotsflyer des sozialen Kompetenzzentrums und neuerdings auch mit Hilfe eines speziellen Info-Flyers, der nach postalischem Versand über eine Adressenliste großflächig an geeigneten und publikumsträchtigen Orten in der Stadt ausgelegt ist.

Das Angebot, das von Anfang an gut angenommen worden ist, erfährt durch die zunehmende Bekanntwerdung eine immer stärkere Nachfrage.

Links: Das Beratungsteam und Vorstandsmitglieder (2023): v.l. Gaby Dolabdjian (Vorstand), Brigitte Rost, Doris Bauer, Marita Marconi, Cornelia Rösner (Vorsitzende), Hannelore Steinebrunner

AKTIONEN 2017 - 2019

Eine Beschränkung der Darstellung auf die größeren Projekte wäre unvollständig, ließe man die Unternehmungen mit weniger unmittelbarem Ausstrahlungspotenzial an dieser Stelle unerwähnt. Auch wenn diese auf den ersten Blick als weniger aufwändig erscheinen mögen, so dokumentieren sie in ihrer inhaltlichen Vielfalt und Individualität ein hohes Maß an Kreativität und Aufgeschlossenheit originellen Ideen gegenüber. Sie stellen abwechslungsreiche und belebende Farbtupfer in der Arbeit des Vorstandes dar.

STERNTALER

Weihnachtswünsche bedürftiger Menschen werden wahr

Über drei Jahre hinweg beteiligte sich die Bürgerstiftung an der Aktion „Rheinfelder Sterntaler“ des Lokalen Bündnisses Rheinfelden – ein Zusammenschluss von Betrieben und Institutionen zugunsten benachteiligter Familien, Seniorinnen und Senioren unserer Stadt. Im Jahre 2017 geschah dies durch die Bereitstellung von 2.500 € als Bürgschaft für den Fall, dass die Kosten für die Weihnachtswünsche die Spendeneingänge überschreiten würden. Da dieser Fall nicht eintrat, setzte die

Bürgerstiftung über die Bürgschaft hinaus die Summe in den beiden folgenden Jahren im Rahmen der Aktion jeweils für ein „Stilles Projekt“ ein. Damit konnte auf die Meldung der Wohlfahrtsverbände hin allein im Jahre 2019 beispielsweise in 11 gemeldeten sozialen Notfällen unbürokratisch und direkt geholfen werden, wo Familien und Einzelpersonen durch das soziale Netz unserer Gesellschaft gefallen waren und sich in höchster Armut befanden.



BÜRGERSTIFTUNGSTALER

Liebe geht durch den Magen!



*Oben: In der Auslage: Stiftungstaler und Sparschwein
Unten: Übergabe des ersten Verkaufserlöses von 250 €
(2021): v.l.n.r. Isabelle Wilhelm, Ingrid Mutter-Wilhelm,
Dr. Norbert Dietrich, Cornelia Rösner*

Um die Bürgerstiftung durch originelle und dennoch gewinnbringende Aktivitäten in breiteren Bevölkerungskreisen bekanntzumachen, suchte der Vorstand nach Möglichkeiten zur Erstellung von Backwaren mit Bezug zur Bürgerstiftung. Das Ergebnis war die Kreation des „Stiftungstalers“, der von den Inhaberinnen des Karsauer Dorfladens hergestellt und vertrieben wurde. Aus der Verkaufssumme gingen 50 Cent pro Taler an die Bürgerstiftung.

Das süße und schmackhafte Gebäck, das sich hervorragend zu Kaffee eignet, fand zunehmenden Absatz. Bereits nach einem halben Jahr war die Menge von 500 Talern mit einem Erlös von 250 € für die Bürgerstiftung erreicht.

Leider musste die Aktion wegen Personalmangels nach geraumer Zeit eingestellt werden. Trotzdem erging ein großer Dank an die beiden damaligen Inhaberinnen des Dorfladens für ihre Bereitschaft zur Umsetzung dieser originellen Idee, verbunden mit dem Wunsch, dass dieses Projekt später vielleicht mal wieder aufgegriffen werden kann.



BÜRGERSEKT

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute „wächst“ so nah ...

Wie oft gibt es Anlässe oder Momente, in denen man sich bedanken möchte mit einem kleinen Geschenk, das die Beschenkten an die Schenkenden erinnert. Vor diesem Hintergrund stellte sich das Vorstandsteam 2021 der oben gestellten Frage und beschloss, mit dem Kauf von Winzersekt bei der IG Weinbau im Rheinfelder Ortsteil Herten zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Denn nicht nur die Beschenkten freuen sich, sondern

auch für die IG Weinbau ist es eine weitere Bestätigung für ihr hervorragendes Tun, wenn mit ihren Produkten geworben wird.

Einzig die Idee mit einem eigenen Etikett wäre wegen der relativ geringen Auflage viel zu teuer geworden. So entwickelten wir einen Flaschenanhänger und haben seit dem ersten Einkauf gut 150 Flaschen aus der Hand gegeben. Zwischenzeitlich ist der Kauf weiterer Chargen erfolgt.



TÜREN – TORE – PORTALE

Beachtenswerte (Haus-) Eingänge in unserer noch jungen Stadt

So viele Bürgerinnen und Bürger haben sich für das 100jährige Stadtjubiläum Gedanken gemacht, welche Aktivitäten die Menschen begeistern, in der Vorbereitung wenig Kosten verursachen und dennoch Geld einbringen, das für gute Zwecke eingesetzt werden kann. Auch Paul Schmidle, Jahresspender, pensionierter Lehrer und städtischer Kunstexperte, rannte mit seiner Idee bei der Bürgerstiftung offene Türen ein: Er fotografierte besondere Türen, Tore und Portale in Rheinfelden und ließ daraus ein Poster drucken.

In einem kurzweiligen Vortrag in der VHS Rheinfelden stellte er sein Projekt vor, weckte damit neue Aufmerksamkeit für die Stadt und bot zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der 3.000-Schritte-Touren noch eine Führung zu den Türen, Toren und Portalen mit vielen Erläuterungen zur Architektur, zu Kunstrichtungen u.a. an. Der Verkaufserlös der Poster kam unserer Schulranzen-Aktion zugute.



Übergabe des inklusiven Tischkickers an die Kaltenbachstiftung im Tutti Kiesi: v.l.n.r. Alexander Keil (Tutti Kiesi-Team), Tabea Stratz (St. Josefshaus), Malte Lindeman (Tutti Kiesi-Team), Klaus Schäuble und Cornelia Rösner (Bürgerstiftung)

INKLUSIVER TISCHKICKER FÜR DAS TUTTI KIESI

Begegnungen für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen

Im Juni 2025 haben wir der Kaltenbach-Stiftung als Betriebsträger von „Tutti Kiesi“ offiziell einen inklusiven Tischkicker übergeben. Das speziell angepasste Spielgerät ermöglicht es nun auch Kindern im Rollstuhl, gleichberechtigt am beliebten Tischfußball mitzuspielen.

Für die Ferienprogramme von Tutti Kiesi, die in allen Schulferien stattfinden und ausdrücklich auch Kindern mit Handicap offenstehen, bedeutet die Anschaffung einen deutlichen Schritt in Richtung gelebter Inklusion. Der barrierefreie Tischkicker verfügt über eine rollstuhlgerechte Höhe und ergonomisch positionierte Griffe. Damit können Kinder mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen gemeinsam spielen, ohne zusätzliche Hilfsmittel oder besondere Anpassungen. Für Tutti Kiesi, das seit Jahren Ferienprogramme mit inklusivem Anspruch anbietet, ist der Tischkicker mehr als ein Spiel-

gerät. Er steht symbolisch für eine Haltung, die Barrieren abbaut und Begegnungen erleichtert.

Mit der Übergabe setzen wir als Bürgerstiftung ein sichtbares Zeichen: Teilhabe ist kein Zusatz, sondern ein selbstverständlicher Bestandteil einer kindgerechten Freizeitgestaltung. Und manchmal zeigt sich dieser Anspruch genau dort, wo Kinder ihn am besten verstehen – im gemeinsamen Spiel.

Für uns als Bürgerstiftung war die Übergabe nicht nur eine formale Handlung, sondern ein Herzensanliegen. Wir wünschen uns, dass noch viele fröhliche Spiele, neue Freundschaften und unvergessliche Ferienmomente an diesem Tisch entstehen.

Der inklusive Tischkicker ist ein Geschenk – aber die strahlenden Augen der Kinder waren das größte Geschenk an uns.

FESTZELTGARNITUREN

Unterstützung von Vereinen und Institutionen des Ortsteils Eichsel



Übergabe der Festzeltgarnituren durch die Vorsitzende Cornelia Rösner an den Ortsvorsteher von Eichsel, Stefan Eckert

Manchmal entstehen aus einer guten Idee Momente, die einen ganzen Ortsteil bewegen. Als die Bürgerstiftung aus dem „Stiftungsfonds pro Eichsel“ dem Antrag von Ortsvorsteher Stefan Eckert entsprach und die Finanzierung von 20 Festzeltgarnituren zusagte, war die Freude groß – und der Funke sprang über.

Die Vereine ließen sich von dieser Unterstützung nicht nur inspirieren, sondern geradezu beflügeln. In kurzer Zeit sammelten sie mit Begeisterung und viel Herzblut die Mittel für weitere 20 neue Garnituren.

Damit wurde eine Ausstattung geschaffen, die allen Vereinen und der gesamten Dorfgemeinschaft zugutekommt – ein

nachhaltiger Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftslebens. Heute stehen im Ortsteil 40 neue Festzeltgarnituren bereit – ein Schatz, der künftig viele Feste, Begegnungen und unvergessliche Stunden möglich machen wird.

Die Freude war entsprechend groß, als die Garnituren beim traditionellen „Eichsler Umgang“ nicht nur feierlich übergeben wurden, sie kamen dort auch gleich zum Einsatz.

Die Übergabe war nicht nur ein praktischer Zugewinn, sondern auch ein Symbol dafür, was möglich ist, wenn Stiftung, Ortsverwaltung und Vereine gemeinsam an einem Strang ziehen – ein Gewinn für die ganze Dorfgemeinschaft.



RÜCKBLICK

Wie alles begann

Am 26. Oktober 2006 wurde nach gründlicher Vorbereitung durch einen Initiativkreis die Bürgerstiftung Rheinfelden gegründet. 51 Gründungstifterinnen und -stifter waren persönlich oder durch eine autorisierte Person zu dem feierlichen Anlass in den Dietschy-Saal des Hauses Salmegg gekommen. Hinzu kam eine ganze Reihe weiterer geladener Gäste, die von Oberbürgermeister Eberhardt Niethammer begrüßt wurden.

Im Zentrum der Veranstaltung stand das Stiftungsgeschäft mit der Unterzeichnung der Vorlage durch die Gründungstifterinnen- und stifter.

Mit ihren finanziellen Zusagen in Höhe von mindestens 1.000 € statteten sie die Stiftung mit einem Anfangsvermögen von insgesamt 300.000 € aus.

In einem weiteren Schritt wählten sie einstimmig Herrn Bernhard Späth zum Vorsitzenden des Stiftungsrates und Herrn Prof. Dr. Hans-Rudolf Henche zum Vorsitzenden des Vorstandes. Damit waren die wesentlichen Grundlagen für die weitere Entwicklung der Bürgerstiftung Rheinfelden gelegt.

*Oben: Der designierte Vorsitzende des Vorstandes, Prof. Dr. Hans-Rudolf Henche, mit Gattin Christine Henche
Mitte: Der designierte Vorsitzende des Stiftungsrates, Bernhard Späth (rechts) mit Oberbürgermeister Eberhard Niethammer
Unten: Die Gründungsurkunde*

VERANSTALTUNGEN 2016 - 2026



Vortragsreihe zur (Vor)Geschichte Rheinfeldens

Erster Vortrag:
8. Oktober | 19:00 Uhr
Haus Salmegg



BENEFIZ-GOLFTURNIERE

Golfsportlerinnen und -sportler unterstützen soziale Projekte

Mit den Golfturnieren verhält es sich ähnlich wie mit dem Bürgerpreis-/Ehrenpreis-Projekt. Sie ziehen sich ebenfalls durch die gesamte Historie unserer Bürgerstiftung. So wurden seit dem Jahre 2007 bis einschließlich 2015 auf verschiedenen Golfplätzen in der Region in einem jährlichen Turnus bereits neun solcher Turniere veranstaltet, die eine stolze Summe von insgesamt 20.000 € eingespielt haben (Genaueres siehe Festschrift 2016, S. 33).

Nach einer mehrjährigen Pause wurde die Tradition im Jahre 2018 wieder aufgegriffen, so dass bis einschließlich 2025 drei weitere dieser Benefiz-Golfturniere auf dem Golfplatz Rickenbach ausgetragen werden konnten:

- 01.07.2018: 10. Turnier
- 01.09.2013: 11. Turnier
- 03.08.2025: 12. Turnier

Die weiteren Turniere haben nochmals zusätzliche Reinerlöse in der Größenordnung von ca. 9.000 € erbracht. Damit nähert sich die Summe der Gesamterlöse aus den Golfturnieren zur Verwendung für gute Zwecke zwischenzeitlich der 30.000 €-Marke.

Ein herzliches Dankeschön ergeht in diesem Zusammenhang zunächst an die Golferinnen und Golfer für ihre Teilnahme, die Entrichtung einer Startgebühr und den großzügigen Kauf von Tombolalosen als wichtige Grundlagen für die erfolgreiche Durchführung des Turniers. Unbedingt zu erwähnen sind aber auch die vielen Spenden aus den Firmen und der Geschäftswelt Rheinfeldens für die Tombola. Nicht zuletzt haben sich die Golfclubs selbst im Hinblick auf die Durchführung des Benefiz-Turniers stets als sehr großzügig erwiesen.



Der Dietschy-Saal ist bei diesem Vortrag voll besetzt.

VORTRAG ZUR GESCHICHTE RHEINFELDENS

Einblicke in die Historie unserer Kommune und deren Umgebung

Am 8.10.2018 veranstaltete die Bürgerstiftung in Kooperation mit dem Arbeitskreis Geschichte des Vereins Haus Salmegg im Dietschy-Saal einen Vortragsabend zum Thema Dreißigjähriger Krieg. Dieser fand mit über 120 Personen eine hervorragende Resonanz.

Die beiden kurzweiligen Referate von Dr. Wolfgang Bocks über die „Doppelschlacht bei Rheinfelden im Jahre 1638“, dieses also mit Lokalbezug, und von Gerhard Krug über „Die kleinen Leute im Dreißigjährigen Krieg“, lieferten eine Fülle von interessanten Einblicken in die jeweilige Thematik.

Dr. Wolfgang Bocks ist ein ausgewiesener Kenner der Lokalgeschichte Rheinfeldens und federführend verantwortlich für die Publikation von bis dahin 16 Bänden der „Rheinfelder Geschichtsblätter“.

Gerhard Krug hat sich über viele Jahre hinweg eingehend mit dem Dreißigjährigen Krieg befasst und darüber unter dem Titel „Die Söldnerin“ einen vielbeachteten Roman verfasst. Die hohe Kompetenz beider Referenten war Garant für das hohe Niveau dieser äußerst informativen und dennoch unterhaltsamen Veranstaltung.



Das Projektblasorchester unter der Leitung von Prof. Dr. Eckhart Hanser in Aktion

BLASORCHESTERKONZERT

Musik als kulturelles Ereignis mit Begegnungscharakter

Anlässlich des 100jährigen Stadtjubiläums veranstaltete die Bürgerstiftung mit dem Projektblasorchester am 7. Mai einen Konzertabend und am 8. Mai ein Matinée-Konzert im Bürgersaal. Unter der bewährten Leitung von Prof. Dr. Eckhart Hanser musizierten die aus vielen Musikvereinen Rheinfeldens stammenden Musiker und Musikerinnen in großer Besetzung vor vollem Haus Originalwerke und Bearbeitungen von Richard Wagner, Georg-Friedrich Händel und Markus Götz.

Das von den Darbietungen begeisterte Publikum klatschte an beiden Konzertterminen mehrere Zugaben heraus.

Zu dem Konzert hatte die Bürgerstiftung alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt bei freiem Eintritt eingeladen, was auf eine außerordentlich große Resonanz stieß. Somit bedeutete dieses Konzert nicht nur ein musikalisches, sondern von seinem Grundgedanken des Dankes und der Anerkennung für das Ehrenamt her auch ein inhaltliches Highlight im Jubiläumsjahr der Stadt Rheinfeldens.





VORTRAG FITNESS IM ALTER

Mobilität ist mehr als Bewegung

„Wir müssen das Altern neu betrachten, denn `die Alten´ gibt es nicht mehr“, so der Referent des Abends, Dr. Dr. Slavko Rogan von der Berner Fachhochschule für Gesundheit in seinem Vortrag am 30.10.2024 im Dietschy-Saal des Hauses Salmegg. Das Ziel der „neuen Alten“ sei die Aufrechterhaltung von Lebensqualität und Gesundheit.

Ausgehend von der Tatsache, dass körperliche und geistige Leistungsfähigkeit trainiert werden können, konzentriert sich sein Forschungsinteresse auf die Entwicklung von Präventions- und Trainingsprogrammen, z.B. auch Sturzprophylaxe.

Ein aktiver Lebensstil fördert körperliche und unterstützt geistige Beweglichkeit. Eine optimistische Lebenseinstellung trägt ebenfalls entscheidend dazu bei.

So können die bei allen Menschen bereits im 3. Lebensjahrzehnt beginnenden Alterungsprozesse durch einen aktiven Lebensstil jederzeit verlangsamt werden. Wir haben es also zu einem guten Teil selbst in der Hand, diesen Prozess positiv zu beeinflussen.

Die annähernd 60 Anwesenden erlebten eine äußerst interessante, abwechslungsreiche Einstiegsvorlesung in die Thematik unter Einbeziehung interaktiver Elemente wie Filmausschnitte oder Konzentrations-tests in Kurzform.

Der Vortrag war ein kostenloses Angebot der Bürgerstiftung Rheinfelden und des Stiftungsfonds „Pro Senioribus“ an die gesamte Bürgerschaft.

WIR FEIERN GEBURTSTAG

Jubiläum 20 Jahre Bürgerstiftung Rheinfelden

Am 26.Oktober 2026 wird die Bürgerstiftung Rheinfelden 20 Jahre alt. Dieser Anlass soll durch eine Reihe besonderer Aktivitäten über das gesamte Jahr 2026 hinweg ins Licht der Öffentlichkeit gerückt werden.

Festschrift

Die vorliegende Festschrift ist in Anknüpfung an die zum 10jährigen Bestehen von 2016 erstellt worden. Sie zeigt die Weiterentwicklung der Bürgerstiftung in der zweiten Dekade in all ihren relevanten Aspekten auf. Damit gibt sie den Lesenden einen detaillierten Einblick in die kontinuierliche Arbeit des Vorstandes und des Stiftungsrates in dieser Zeit. Auch deren Verbreitung in der Bürgerschaft und ihr Wert für das städtische Leben insgesamt ist ablesbar.

Fotoausstellung

Mit der Vernissage am 17.03.2026 beginnt im Foyer der Sparkasse Rheinfelden eine Ausstellung, die bis zum 20.04.2026 dauert. Auf 8 Stellwänden werden in Anlehnung an die Festschrift einem breiteren Publikum großformatige Fotos mit Erläuterungen über die wesentlichen Aktivitäten der Bürgerstiftung in den vergangenen 10 Jahren präsentiert.

„Rundgang mit Kulinarik“

Am Samstag, den 13.06.2026 sind alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem etwa 4,5 km langen Rundgang zu den herausragenden Objekten, die die Bürgerstiftung Rheinfelden im Laufe der Jahre für die Öffentlichkeit angeschafft hat, eingeladen. Dazu gehören u.a. das Laufrad aus dem alten Wasserkraftwerk in der Zollstraße, die Boule-Bahn in der Metzgergrube, die inklusiven Spielgeräte auf dem Kinderspielplatz in der Maurice-Sadorge-Straße sowie der Bewegungsparcours im Herbert-King-Park.

Zu den Objekten gibt es interessante Hintergrundinformationen und gegebenenfalls auch fachmännische Nutzungsanleitungen. Zudem werden an den einzelnen Standorten auch kulinarische Köstlichkeiten und weitere unterhaltsame Angebote präsentiert.

Der Rundgang startet um 9.15 Uhr und endet gegen 11.30 Uhr am alten Rathaus. Im Ziel erwartet die Teilnehmenden ein Abschlusstrunk sowie weitere Überraschungen.

Festabend mit Verleihung des Bürgerpreises und des Ehrenpreises

Am Samstag, 31.10.2026 findet im katholischen Pfarreizentrum St. Josef die Feier zum 20. Geburtstag statt. Einen Schwerpunkt bildet die Verleihung des Bürgerpreises und des Ehrenpreises in einem erweiterten Rahmen. Dazu gehören kurze Grußworte zum Jubiläumsanlass, eine Umrahmung durch Musik- und evtl. auch Theaterbeiträge sowie ein umfangreiches Angebot bei der Bewirtung.

ENTWICKLUNG DER FINANZEN

Stiften – Spenden – Erlöse

Das bei der Gründung bereitstehende Startkapital in Höhe von 300.000 €, weitere Zustiftungen in den Folgejahren sowie zwei Erbschaften im Jahre 2008 und 2012 bestimmten die Entwicklung des Stiftungskapitals in den ersten 10 Jahren, aus dessen Zinserlösen bereits eine ganze Reihe von vorzeigbaren Projekten und Veranstaltungen finanziert werden konnte.

Diese (Zins-) Erlöse aus dem Stiftungskapital inklusive der Mieteinnahmen aus der im Jahre 2015 erworbenen Vierzimmerwohnung sowie Spenden bilden nach wie vor die Grundlage für die langfristige Finanzierung der Arbeit der Bürgerstiftung. Allerdings hat sich vor allem aufgrund der seit geraumer Zeit herrschenden Zinsflaute der Schwerpunkt der Einnahmen von den Zustiftungen auf das Spendenaufkommen verlagert.

Dies hat jedoch der Liquidität nicht geschadet, auch wenn das auf lange Zeit angelegte Stiftungskapital dadurch weniger stark angewachsen ist.

Im Bereich der Spenden ist auf einen Aufruf in der Bürgerpost von Dezember 2021 hin eine ganze Reihe von Jahresspenderrinnen und -spender dazugekommen, die seitdem einmal jährlich zuverlässig und berechenbar ihren finanziellen Beitrag leisten.

Investitionen in Höhe von 300.000 € für Bürgerprojekte

Über die 20 Jahre seit ihrer Gründung hinweg konnte die Bürgerstiftung insgesamt die beträchtliche Summe von annähernd 300.000 € für ihre Arbeit zum Wohle der Rheinfelder Bürgerschaft einsetzen. Rechnet man die Zeitspenden, wie das Engagement der Baufirma bei der Auf-

stellung der Geräte für den Bewegungsparcours, das der Gartenbaufirma beim Bau der Boulebahn oder das umfassende Engagement der technischen Dienste der Stadt hinzu, erhöht sich der eigentliche Wert all dieser Maßnahmen leicht nochmals um einige 10.000 €.

Damit sind besonders wertvolle und nachhaltige Projekte mit einer breiten Ausstrahlung in die Bevölkerung möglich geworden, die es sonst nicht gäbe. Dies motiviert alle Verantwortlichen, den so erfolgreich beschrittenen Weg konsequent weiterzugehen, verbunden mit der Hoffnung und Zuversicht, dass unsere Arbeit auch künftig in so hervorragender Weise anerkannt und unterstützt wird.

Finanzentwicklung

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Gesamtkapital	351.072,59 €	381.807,65 €	693.763,35 €	718.307,08 €	720.959,53 €	716.387,23 €	940.818,92 €	945.311,24 €	950.835,86 €	966.818,05 €
Spenden	5.280,00 €	5.615,96 €	3.222,99 €	11.204,39 €	8.115,00 €	2.958,15 €	4.898,50 €	4.305,00 €	3.620,00 €	1.363,40 €
Zustiftungen	17.400,00 €	10.200,00 €	303.000,00 €* ¹	2.500,00 €	2.500,00 €	2.700,00 €	216.926,66 €* ¹	2.500,00 €	6.000,00 €	12.500,00 €
Projektkosten	2.500,00 €	2.500,00 €	12.271,30 €	17.741,88 €	25.890,79 €	25.223,85 €	13.050,13 €	8.982,59 €	17.386,82 €	7.630,78 €

*¹ Erbschaften

*¹ Erbschaften

Jahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtkapital	966.199,34 €	980.649,56 €	983.995,25 €	984.109,81 €	995.603,74 €	1.012.218,22 €	1.008.226,69 €	1.070.452,22 €	1.101.213,18 €	1.128.455
Spenden	23.546,00 €	1.250,00 €	2.470,00 €	6.079,21 €	7.650,00 €	16.815,85 €	20.510,16 €	29.030,00 €	17.089,21 €	15.750,00
Zustiftungen	11.500,00 €	11.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	40.000,00 €* ²	15.647,81 €* ³	0
Projektkosten	45.651,00 €	5.973,00 €	6.545,00 €	9.975,73 €	2.309,32 €	6.063,16 €	21.554,27 €	29.752,38 €	15.476,29 €	17.006,00

*²Stiftungsfonds 1 *³Stiftungsfonds 2

Summen

Jahre	2006-2015	2016-2025	2006-2025
Spenden	50.583,39 €	140.190,43 €	190.773,82 €
Zustiftungen	576.226,66 €	78.147,81 €	654.374,47 €
Projektkosten	133.178,14 €	160.306,15 €	293.484,29 €

Die Differenz zwischen Spenden und Projektkosten 2006 - 2025 in Höhe von 102.710,47 € wurde durch weitere Erträge (wesentlich aus Kapitalanlagen und Vermietungen) ausgeglichen.

UNTERSTIFTUNGEN

Integration zweier Stiftungsfonds

Ein Bürger unserer Stadt, der namentlich nicht genannt werden möchte, hat der Bürgerstiftung 2023 die Übernahme zweier Stiftungsfonds angeboten, die vom Stiftungsvorstand einstimmig bewilligt worden ist.

■ Fonds 1

„Stiftungsfonds pro Eichsel“
für Belange des Ortsteils Eichsel.
Kapital: 10.000 €

■ Fonds 2

„Stiftungsfonds pro Senioribus“
für Angebote für ältere Menschen im
Hinblick auf den Erhalt der Mobilität.
Kapital: 30.000 €.

Anträge für Projekte im Sinne der dort angegebenen Zwecke können von allen Bürgerinnen und Bürgern gestellt werden. Bei der Verteilung der Mittel hat der Fondsstifter ein Mitspracherecht. Zustiftungen sind auch von anderen Personen möglich.

Die Möglichkeit einer Übertragung von Stiftungsfonds an die Bürgerstiftung bringt erhebliche Vorteile für beide Seiten: für den Stifter das Wissen um eine solide Betreuung und Verwendung der Erträge und für die Bürgerstiftung die Erweiterung ihres Gestaltungsportfolios.

Diese Annahme hat sich zwischenzeitlich als zutreffend erwiesen. So konnten, wie weiter vorne beschrieben, mit dem Kauf neuer Festzeltgarnituren für die Vereine des Ortsteils Eichsel und mit der geplanten Aufstellung einer Ruhebänk für ältere Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt in der Nähe des Polizeipräsidiums bereits zwei den jeweiligen Zielgruppen entsprechende Aktivitäten durchgeführt bzw. angegangen werden.

ZUSTIFTUNGEN & SPENDEN

2016 - 2025

Neben einer Zustiftung zum Stiftungskapital haben in der erwähnten Zeit insgesamt **167 Personen** an die Bürgerstiftung gespendet, eine Zahl, die für sich spricht. Darunter sind **12 Jahresspenden**, die die Einnahmen auf Dauer kalkulierbarer machen.

Alle Spender:innen an dieser Stelle einzeln aufzuzählen, würde den Rahmen dieser Broschüre sprengen.

Die Zahlungseingänge summieren sich auf über **140.000 €**, die in die Finanzierung der diversen Projekte eingebracht werden konnten.

Wir danken dem Stifter und den vielen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für ihre großzügige finanzielle Unterstützung. Ohne sie wäre die Bürgerstiftung auf Dauer kaum existenzfähig.

STIFTUNGSGREMIEN

Struktur und Funktion



Neben den Stiftungszielen enthält die Satzung der Bürgerstiftung grundlegende Aussagen zu den sie tragenden Organen, deren Funktion und die sie unterstützenden Gremien. Die Arbeit in allen Gremien ist ehrenamtlich.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat bildet die rechtliche Basis der Bürgerstiftung Rheinfelden. Er besteht aus mindestens 7, höchstens aber 13 Personen. Zu seinen Hauptaufgaben gehört die Wahl der Vorstandsmitglieder, die Kontrolle der Aktivitäten und der Finanzlage der Stiftung, die Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses sowie dessen Entlastung für das jeweilige Geschäftsjahr. Er tagt im Regelfall zwei Mal im Jahr.

Oben: Der Stiftungsrat

Vorne v.l.n.r. Matthias Wössner, Anja Heyting, Jessica Töpfer, Rainer Liebenow

Mitte: Birgit Ackermann, Dieter Leeb, Christian Frank, Klaus Eberhardt

Hintere Reihe: Hermann Becker

Nicht auf dem Foto: Karin Schwarz-Marty, Klaus Müller



Unten: Das Vorstandsteam: v.l.n.r. Dr. Norbert Dietrich, Cornelia Rösner, Klaus Schäuble, Gaby Dolabdjian, Holger Suckert

Vorstand

Der Vorstand führt die Stiftung. Er legt im Rahmen des Stiftungszwecks die konkreten Ziele, inhaltliche Prioritäten sowie das Konzept für die Projektarbeit fest. Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates und für eine sorgfältige und ordnungsgemäße Bewirtschaftung des Stiftungsvermögens und seiner Erträge. Darüber hinaus vertritt der Vorstand die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich – er ist der gesetzliche Vertreter.

Forum der Stifterinnen und Stifter

Das Forum gehört nicht zu den Stiftungsorganen, die Verantwortung tragen. Es besteht aus Personen, die einen vom Stiftungsrat bestimmten Mindestbeitrag (derzeit 500 €) gestiftet oder zugestiftet haben. Er soll einmal im Jahr von Vorsitzenden des Vorstandes schriftlich unterrichtet oder wahlweise zu einer Sitzung einberufen werden. Seit geraumer Zeit erfolgt die Information über die Zusage der zweimal jährlich erscheinenden Bürgerpost.

ÄMTERBESETZUNG

Stiftungsrat, Vorstand und Jury Bürger- & Ehrenpreis

STIFTUNGSRAT	Amtsperiode 4			Amtsperiode 5			Amtsperiode 6			Amtsperiode 7		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorsitzende(r)	Rainer Liebenow			Rainer Liebenow			Rainer Liebenow			Rainer Liebenow		
2. Vorsitzende(r)	Eckehart Honold*		Birgit Ackermann*	Birgit Ackermann			Birgit Ackermann			Birgit Ackermann		
Mitglied	Prof. Dr. H.-R. Henche			Prof. Dr. H.-R. Henche			Karin Schwarz-Marty			Karin Schwarz-Marty		
Mitglied	Karlheinz Hoppe			Karlheinz Hoppe			Beatrix Firsching		Matthias Wössner	Matthias Wössner		
Mitglied	Rolf Karrer*		Cornelia Rösner						Jessica Töpfer	Jessica Töpfer		
Mitglied	Dieter Leeb			Dieter Leeb			Dieter Leeb			Dieter Leeb		
Mitglied	Klaus Eberhardt			Klaus Eberhardt			Klaus Eberhardt			Klaus Eberhardt		
Mitglied	Dieter Burger			Dieter Burger			Özlem Zeh**		Anja Heyting	Anja Heyting		
Mitglied	Martin Steiger			Martin Steiger			Klaus Müller			Klaus Müller		
Mitglied	Dr. Rainer Vierbaum			Dr. Rainer Vierbaum			Dr. Rainer Vierbaum					
Mitglied	Diana Stöcker**			Diana Stöcker			Diana Stöcker					
Mitglied	Bernhard Späth*	Peter Dettelmann**		Dr. Olaf Breuer			Dr. Olaf Breuer	Hermann Becker		Hermann Becker		
Mitglied	Birgit Ackermann**			Christian Frank			Christian Frank			Christian Frank		

*bis 31.05.16 *bis 31.05.17 *ab 01.07.17

ab 01.06.16 **ab 2016 Stv. Vors.

**nicht angetreten

VORSTAND

	Amtsperiode 4			Amtsperiode 5			Amtsperiode 6			Amtsperiode 7		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Vorsitzende(r)	Dr. Norbert Dietrich			Dr. Norbert Dietrich			Cornelia Rösner			Cornelia Rösner		
2. Vorsitzende(r)	Paul Renz			Cornelia Rösner			Dr. Norbert Dietrich			Dr. Norbert Dietrich		
Schatzmeister(in)	Rochè Wöhr			Klaus Schäuble			Klaus Schäuble			Klaus Schäuble		
Mitglied	Helmut Reif			Helmut Reif			Helmut Reif	Helmut Reif* ¹	Holger Suckert* ²	Holger Suckert		
Mitglied	Gaby Dolabdjian			Gaby Dolabdjian			Gaby Dolabdjian			Gaby Dolabdjian		
GESCHÄFTSFÜHRUNG	Cornelia Rösner											

*¹bis 27.05.23*²ab 13.05.24**JURY BÜRGER- & EHRENPREIS**

JURY BÜRGER- & EHRENPREIS	Amtsperiode 4			Amtsperiode 5			Amtsperiode 6			Amtsperiode 7
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Vorsitzende(r)	Dr. Norbert Dietrich			Dr. Norbert Dietrich		Dr. Norbert Dietrich		Dr. Norbert Dietrich		Dr. Norbert Dietrich
Mitglied	Ingrid Böhm-Jacob			Ingrid Böhm-Jacob		Verena Pichler		Nicolai Kapitz		Nicolai Kapitz
Mitglied	Gaby Dolabdjian			Gaby Dolabdjian		Gaby Dolabdjian		Gaby Dolabdjian		Gaby Dolabdjian
Mitglied	Paul Schmidle			Paul Schmidle		Paul Schmidle		Paul Schmidle		Paul Schmidle
Mitglied	Rainer Liebenow			Rainer Liebenow		Rainer Liebenow		Rainer Liebenow		Rainer Liebenow



Gütesiegel

Das Gütesiegel wird auf Antrag und zeitlich befristet auf jeweils 2 bzw. 3 Jahre vom Arbeitskreis Bürgerstiftungen des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen an Bürgerstiftungen verliehen, deren Satzungen die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ erfüllen. Die Prüfung der Satzung einer Bürgerstiftung auf die „10 Merkmale“ und die Entscheidung über die Vergabe des Gütesiegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten.

Die Bürgerstiftung Rheinfelden hat bis heute bereits sieben Mal in Folge dieses Gütesiegel erhalten. Mit der Zertifizierung für die Jahre 2026 - 2028 werden der Bürgerstiftung Rheinfelden erneut die Einhaltung wichtiger Qualitätskriterien und ein hoher Qualitätsstandard für ihr bürgerschaftliches Engagement bescheinigt.

Möge dies auch weiterhin viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Zustiften bzw. Spenden anregen.

QUALITÄTSKRITERIEN

Was ist eine Bürgerstiftung – die wichtigsten von 10 Merkmalen

Präambel:

Eine Bürgerstiftung ist eine unabhängige, autonom handelnde, gemeinnützige Stiftung von Bürgern für Bürger mit möglichst breitem Stiftungszweck. Sie engagiert sich nachhaltig und dauerhaft für das Gemeinwesen und unterstützt mit ihrer Arbeit bürgerschaftliches Engagement.

Eine Bürgerstiftung

- ist gemeinnützig und will das Gemeinwesen stärken.
- ist wirtschaftlich und politisch unabhängig.
- ist ausgerichtet auf eine Stadt, einen Landkreis, eine Region.
- baut kontinuierlich Stiftungskapital auf. Sie sammelt darüber hinaus Projektspenden und kann Unterstiftungen einrichten
- wirkt in einem breiten Spektrum des städtischen oder regionalen Lebens, dessen Förderung für sie im Vordergrund steht.

- fördert Projekte, die von bürgerschaftlichem Engagement getragen sind.
- macht ihre Projekte öffentlich und betreibt eine ausgeprägte Öffentlichkeitsarbeit.
- hat mehrere Gremien (Vorstand und Kontrollorgan), in denen Bürger für Bürger ausführende und kontrollierende Funktionen innehaben.

Quelle: www.buergerstiftungen.org/de/buergerstiftungen/10-merkmale

Die Bürgerstiftung Rheinfelden ist im Sinne der 10 Merkmale solide und ehrenamtlich organisiert. Sie arbeitet im Sinne des Stiftungsgedankens auf einem anerkannt hohen Niveau für alle Kreise unserer Bürgerschaft. Dabei steht sie unter der strengen Kontrolle des Regierungspräsidiums Freiburg, das über die Besetzung der die Bürgerstiftung tragenden Gremien informiert wird.

ZUSTIFTUNGEN UND SPENDEN

Ein Aufruf

Jeder Euro, der gestiftet oder gespendet wird, kommt der Rheinfelder Bürgerschaft zugute. Durch das breit angelegte Spektrum des Stiftungszwecks profitieren davon mit großer Wahrscheinlichkeit auch Bürgerinnen und Bürger, die man selbst kennt, in jedem Fall aber die kommunale Gemeinschaft insgesamt.

Einen besonderen Anreiz können Zustiftungen zum Stiftungskapital der Bürgerstiftung für Menschen haben, die Gelder oder Sachwerte zu vererben haben. Diese kommen dann ohne jeglichen Steuerabzug der Bürgerstiftung zugute und landen nicht u.U. beim Staat für eine nicht definierte und anonyme Verwendung (Näheres und Weiteres dazu siehe rechts).

Der Blick auf die Entwicklung des Stiftungskapitals zeigt den großen Nutzen solcher Erbschaften für die Bürgerstiftung Rheinfelden: etwa 2/3 der gesamten Summe resultiert hieraus (siehe S. 49 2008/2012).

Selbstverständlich freuen wir uns über jede Spende und jede Zustiftung (ab 500 €) auch in kleineren Dimensionen. Sie kann aufgrund der Gemeinnützigkeit steuerlich geltend gemacht werden und somit für Steuerzahler einen zusätzlichen Anreiz bedeuten.

Besonders dankbar sind die Verantwortlichen über die Einrichtung von Jahresspenden, denn durch diese werden die Einnahmen besser berechenbar und können leicht in laufende Projekte investiert werden.

**Deshalb:
Zustiften und Spenden
lohnt sich in vielerlei Hinsicht.**

Sie können ohne großen Aufwand zustiften (ab einer Summe von 500 €) oder spenden (Höhe beliebig), indem Sie die angedachte Geldsumme auf eines der folgenden Konten überweisen (unter Angabe von Zweck, Name und Adresse auf dem Überweisungsträger):

Sparkasse Lörrach-Rheinfelden

IBAN DE82 6835 0048 0001 0424 23
BIC SKLODE66XXX

Volksbank eG, Die Gestalterbank IBAN

DE94 6649 0000 0042 3574 05
BIC GENODE610G1

Bestätigung zur Vorlage für das Finanzamt unmittelbar nach erfolgter Zahlung.

VERERBEN ODER SCHENKEN

Stiften – Spenden – Erlöse

Wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, die Bürgerstiftung Rheinfelden finanziell oder mit Sachwerten in dieser Weise zu unterstützen, dann können die konkreten Schritte so aussehen:

1. Sie bestimmen in Ihrem handschriftlichen oder notariellen Testament die Bürgerstiftung Rheinfelden als Erbin eines Geldbetrags oder eines Sachwerts. Eine solche Zuwendung ist steuerfrei. Wird die Bürgerstiftung nach Ihrem Willen Alleinerbin, übernimmt sie auf Wunsch die gesamte Nachlassabwicklung.
2. Statt Vererbung könnte auch eine Schenkung oder Zustiftung zu Lebzeiten sinnvoll sein. Sie kann erheblich steuermindernd wirken und Sie (z.B. bei Immobilien) finanziell abgesichert von den Mühen des Verwaltens befreien.

3. Wenn Sie Ihrer Stadt unabhängig von Testament und Vermächtnis etwas Gutes tun wollen, freuen wir uns natürlich auch über jede „ganz normale“ Spende.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Fragen haben oder ein persönliches Beratungsgespräch wünschen. Wir besuchen Sie jederzeit gern.

Bürgerstiftung Rheinfelden

Telefon: 07623 469 29 34
(Anrufbeantworter)

E-Mail: info@buergerstiftung-rheinfelden.de

Webseite: www.buergerstiftung-rheinfelden.de

IN MEMORIAM

Zum Andenken an zwei verdiente Mitglieder des Vorstandes



Helmut Reif



Prof. Dr. Hans-Rudolf Henche

Zum Tod von Helmut Reif

Am 27. März 2023 verstarb im Alter von 75 Jahren unser langjähriges Vorstandsmitglied Helmut Reif. Nach Beendigung seiner Arbeit als Projektleiter für den Neubau des Wasserkraftwerkes hat sich Helmut Reif von Januar 2014 an ehrenamtlich als Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung engagiert, wertvolle und nachhaltige Projekte initiiert und bis zu deren Vollendung betreut. Dazu gehören die Einrichtung der Metzgergrube als Ort der Begegnung mit Boule-Bahn, die Restaurierung und Aufstellung eines Laufrades des alten Kraftwerks in der Weinbergstraße sowie die Schaffung des Bewegungsparcours im Herbert-King-Park.

Helmut Reif hat der Bürgerstiftung durch sein großes berufliches Know-how, seine hervorragenden Beziehungen zur Bauwirtschaft und seine Zuverlässigkeit unschätzbare Dienste erwiesen.

Zum Tod von Prof. Dr. Hans-Rudolf Henche

Am 20. Januar 2024 verstarb unser langjähriger Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Hans-Rudolf Henche im Alter von 83 Jahren. Seit der Gründung führte er die Bürgerstiftung Rheinfelden über zwei Amtsperioden hinweg mit großem Engagement, Weitsicht und mit vielen kreativen Ideen. Bei seinem Ausscheiden Ende 2012 konnte er eine stolze Bilanz seiner Arbeit vorlegen.

Hans-Rudolf Henche hat als Chefarzt die Orthopädie am Kreiskrankenhaus Rheinfelden aufgebaut und dieser als Pionier der Arthroskopie zu internationalem Ruf verholfen. Hinter dieser großen beruflichen Kompetenz verbarg sich eine Person mit außerordentlichem Charisma, die nach ihrem Ausscheiden aus dem Beruf das Ansehen der Bürgerstiftung und das Vertrauen der Bürgerschaft in sie maßgeblich begründete und beförderte.

Beide, Helmut Reif und Prof. Hans-Rudolf Henche, haben mit ihren wertvollen charakterlichen Anlagen und menschlichen Fähigkeiten auf ihre Weise der Bürgerstiftung Rheinfelden unschätzbare nützliche Dienste erwiesen, die sie unvergessen werden lassen.

INFORMATION

Wir halten Sie auf dem Laufenden



Bürgerpost

- Seit 2015
- Vier Seiten, zweimal jährlich
- Bebilderter Bericht über die aktuelle Arbeit des Vorstandes
- Auslage an geeigneten Orten (Rathaus, Banken etc.) und Postversand an Gönnerinnen und Gönner, PDF auf Website

Festschriften

10 Jahre Bürgerstiftung Rheinfelden
2006-2016

- Bebilderter Bericht und Dokumentation über Entwicklung und Arbeit der Bürgerstiftung
- Auf Website als PDF abrufbar

20 Jahre Bürgerstiftung Rheinfelden
2006-2016 – Das zweite Jahrzehnt

- Fortsetzung der ersten Festschrift
- Bebilderter Bericht und Dokumentation über Entwicklung und Arbeit der Bürgerstiftung
- Auf Website als PDF abrufbar

Website

- Information über alle relevanten Faktoren und Merkmale, die die Bürgerstiftung Rheinfelden ausmachen.
- Aktuelle Berichte über die Arbeit des Vorstandes.
- Unter „Dokumentation“ befinden sich alle Ausgaben der Bürgerpost und beide Festschriften zur Ansicht als öffentliches Archiv aller relevanten Vorgänge seit der Gründung.

[WWW buergerstiftung-rheinfelden.de](http://www.buergerstiftung-rheinfelden.de)

Facebook

- Aktuelle Informationen über erreichte Meilensteine
- Einladungen zu Veranstaltungen
- Bekanntgabe Veröffentlichung neuer Bürgerpost



BuergerstiftungRheinfelden



IMPRESSUM

Entwurf/Konzeption

Dr. Norbert Dietrich

Texte

*Dr. Norbert Dietrich, Cornelia Rösner,
Gaby Dolabdjian*

Redaktion

Dr. Norbert Dietrich, Gaby Dolabdjian

Textquellen

*Vorstands- und Stiftungsratsprotokolle,
Jahresberichte, Presseberichte, Initiative
Bürgerstiftungen, Bürgerpost*

Fotos

*Bürgerstiftung Rheinfelden, Chantal Hommes-Olaf,
Horatio Gollin, Frank Trotzki, Kinderland. Emsland
Spielgeräte, Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden),
Badische Zeitung, Redaktion Rheinfelden, Reinhard
Börner, Holger Wick, Heinz Vollmar*

Grafische Gestaltung

Daniela Ruta; www.dprintdesign.de

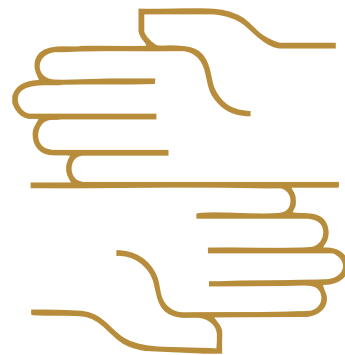
Druck

www.wir-machen-druck.de

Auflage 750

Herausgeber

*Bürgerstiftung Rheinfelden
© Copyright: 2026*



**Bürgerstiftung
Rheinfelden**

fördern • gestalten • bewahren



**Bürgerstiftung
Rheinfelden**

fördern • gestalten • bewahren

